

Statistischer Jahresbericht 2014

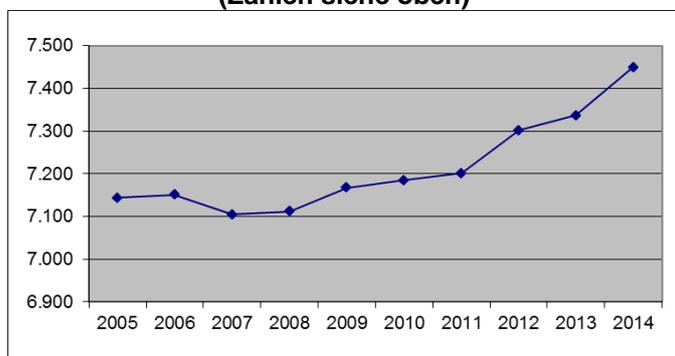
GESAMTEINWOHNERZAHL

am 31.12.2004	=	7.063
am 31.12.2005	=	7.143
am 31.12.2006	=	7.151
am 31.12.2007	=	7.104
am 31.12.2008	=	7.112
am 31.12.2009	=	7.167
am 31.12.2010	=	7.185
am 31.12.2011	=	7.201
am 31.12.2012	=	7.302
am 31.12.2013	=	7.336
am 31.12.2014	=	7.449

Davon **83** mit Nebenwohnsitz

Zuzüglich **209** Angehörige der US-Streitkräfte, für die keine Meldepflicht besteht.

Einwohnerentwicklung 2005 bis 2014 (Zahlen siehe oben)



WOHNBEVÖLKERUNG	2014	2013	2012
Gesamt	7.352	7.244	7.163
Deutsche	6.625	6.585	6.484
Ausländer	727	659	679
Männliche Personen	3.677	3.619	3.538
Weibliche Personen	3.675	3.625	3.625
evangelischen Glaubens	2.418	2.462	2.490
katholischen Glaubens	2.452	2.479	2.490
Sonst. Glaubensgemeinschaften	2.482	2.303	2.183

Einwohner = alle natürlichen Personen, die in Reilingen polizeilich gemeldet sind, gleichgültig, ob mit Haupt- oder Nebenwohnsitz.

Wohnbevölkerung = alle natürlichen Personen, die in Reilingen mit Hauptwohnsitz polizeilich gemeldet sind. Nicht berücksichtigt sind so genannte „Altfälle“ (Zuordnung nach altem Melderecht vor 1983) und Angehörige der US-Streitkräfte, die in Reilingen polizeilich gemeldet sind, für die jedoch keine Meldepflicht besteht.

ALTERSSTRUKTUR Wohnbevölkerung	2014 männl.	2014 weibl.	2014 Gesamt
bis 5 Jahre	194	172	366
6 bis 14 Jahre	301	287	588
15 bis 17 Jahre	129	119	248
18 bis 64 Jahre	2.417	2.289	4.706
65 Jahre und älter	634	810	1.444

Unter den Ausländern sind **53** Nationalitäten vertreten:

Nationalität	2014	2013	2012
Afghanen	3	7	1
Ägypter	0	2	0

Albaner	1	0	0
Algerier	2	2	2
Amerikaner *	17	34	28
Australier	0	1	0
Belgier	0	3	0
Bosnier	12	17	12
Brasilianer	4	5	3
Briten	6	11	12
Bulgaren	2	4	11
Chilenen	1	1	1
Chinesen	8	9	8
Dänen	2	2	3
Ehemalige Serben	17	26	17
Eritrea	2	0	0
Finnen	5	7	1
Franzosen	8	23	9
Gambianer	30	0	0
Georgier	1	1	1
Griechen	31	44	27
Inder	3	4	3
Iraner	0	3	0
Iren	1	3	1
Isländer	1	1	1
Israeliten	1	0	0
Italiener	38	65	38
Japaner	2	5	2
Kasachen	4	52	4
Kenianer	2	1	1
Kirgisen	0	1	0
Kosovaren	5	6	2
Kroaten	7	5	4
Laoten	0	1	0
Letten	7	5	6
Libanesen	1	4	1
Litauer	8	8	1
Makedonier	2	3	2
Marokkaner	8	9	7
Montenegriner	2	7	6
Niederländer	6	8	8
Nigerianer	0	2	0
Österreicher	11	13	11
Panamaer	1	1	1
Peruaner	0	2	0
Philippiner	1	6	1
Polen	81	121	77
Portugiesen	9	14	14
Rumänen	112	147	109
Russen	6	52	7
Schweden	0	1	0
Schweizer	2	6	3
Serben	7	12	7
Slowaken	3	5	4
Sonst. asiat. Staaten	0	1	1
Spanier	13	20	11
Südafrikaner	1	1	1
Syrer	21	2	0
Thailänder	11	15	8
Tschechen	1	2	1
Tunesier	1	3	1
Türken	175	249	179
Ukrainer	4	13	4
Ungarn	17	23	11
Usbeken	0	2	0
Venezolaner	0	1	0

* (ohne Angehörige der US- und der kanadischen Streitkräfte, für die keine Meldepflicht besteht)

Bevölkerungspyramide

**Gemeinde verzeichnet stabiles Wachstum
Zensus ohne gravierende Folgen für die Einwohnerstatistik**

In Baden-Württemberg gibt es wieder mehr Einwohner. Seit dem Zensus im Jahr 2011 ist die Zahl der im Land lebenden um rund 111.000 Menschen gestiegen. Nach Angaben des Statistischen Landesamtes konnten von 44 Stadt- und Landkreisen 36 ihre Einwohnerzahl bis Mitte des vergangenen Jahres steigern. Grund sei „eine beachtliche Zuwanderung in den Südwesten“, hieß es.

Auch in Reilingen nimmt die Bevölkerungszahl seit Jahren zu. Von einem prognostizierten Rückgang als Folge des demografischen Wandels ist bislang nichts zu erkennen.

Die Bevölkerungsstatistik weist zum Jahresende 2014 ein neues Allzeithoch aus. 7.352 Einwohner haben unsere Gemeinde zum Lebensmittelpunkt bestimmt. Das sind 108 mehr als im Jahr zuvor, 451 mehr als noch zum Beginn des neuen Jahrtausends. 2005 war erstmals die magische Zahl 7.000 überschritten worden.

Bei der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung holen die männlichen Bewohner weiter kräftig auf. Das starke Geschlecht liegt mittlerweile nahezu gleichauf mit den weiblichen Bewohnern. 3.677 Männer (VJ 3.619) stehen 3.675 Frauen (VJ ebenso 3.625) gegenüber.

Auf stabilem Niveau bewegt sich weiterhin der Anteil ausländischer Bewohner. 727 Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde haben eine andere Nationalität, 68 mehr als noch im Vorjahr. Ihre Staatsangehörigkeit verteilt sich auf 53 Nationen. Diesen relativ hohen statistischen Wert verdankt die Gemeinde in erster Linie der konstanten Zahl meldepflichtiger Erntehelfer aus Osteuropa.

Bis 2015 werden die Militärstandorte der Amerikaner auch in unserer Region aufgegeben. Noch aber sorgen die nicht meldepflichtigen Angehörigen der US-Streitkräfte dafür, dass unsere statistische Einwohnerzahl um weitere 209 Bewohner (VJ 208) höher ausfällt und mit tatsächlich 7.561 (VJ 7.452) anzusetzen ist.

Nach einer neuen Studie der Bertelsmann Stiftung wird der Anteil der Hochbetagten bis 2030 bundesweit um fast 60 Prozent ansteigen. Diese Entwicklung zeichnet sich schon seit Jahren auch in Reilingen ab. In unserer Gemeinde leben aktuell 1.904 Personen, die 60 Jahre und älter sind (VJ 1.869). Dies entspricht einem Bevölkerungsanteil von 25,92 Prozent. Diese Altersgruppe setzt sich zusammen aus 1.049 Frauen und 855 Männern.

Älteste Bewohnerin ist Frau Erika Bild. Sie konnte am 07. Dezember ihren 100. Geburtstag feiern. Ältester Bürger ist Adolf Neumüller, der am 10. März 94 Jahre alt wurde.

Dem gegenüber steigt die Zahl der unter 18jährigen wieder. Zum Jahresende 2014 waren es 1.202 Kinder und Jugendliche (VJ 1.166).

Unausgeglichen bleibt nach wie vor auch die Bilanz bei der Gegenüberstellung der Geburten und Sterbefälle. 53 Jungen und Mädchen haben in Reilingen im zurücklie-

genden Jahr das Licht der Welt erblickt (2013 = 52, 2012 = 53, 2011 = 56). Verstorben sind 66 Reilingerinnen und Reilinger (2013 = 61, 2012 = 79, 2011 = 75).

Allein das Plus an neu Hinzugezogenen sorgt dafür, dass das Geburtendefizit ausgeglichen werden kann. Insgesamt gesehen hat Reilingen im Jahr 2014 auch den rechnerischen Verlust von 13 Personen als Folge des Zensus, also einer bundesweiten Volkszählung, durchaus gut verkraftet.

BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG	2014	2013	2012
Veränderung Personen	+103	+106	+96
Zuzüge	1.056	866	1.315
Wegzüge	940	751	1.196
Geburten	53	52	53
Sterbefälle	66	61	79

EINBÜRGERUNGEN

Im Jahr 2014 haben insgesamt 8 ausländische Mitbürger verschiedener Nationalitäten die deutsche Staatsangehörigkeit beantragt (Vj. 7). Eingebürgert wurden 9 (Vj. 5) ausländische Mitbürger.

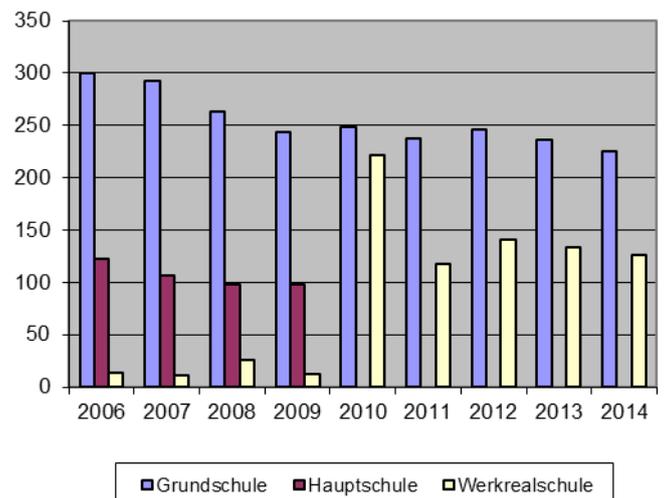
KRAFTFAHRZEUGE	2014	2013	2012
Gesamt	5.255	5.125	5.065

FERIENPROGRAMM

2014 fanden im Rahmen der Ferienprogrammaktion **33** (Vj. 33) Veranstaltungen statt. Daran haben **171** Kinder teilgenommen (Vj. 172).

SCHULSTATISTIK	Schüler	Vj.	Klassen	Vj.
Grundschule	225	236	10	12
Hauptschule	0	0	0	0
Werkrealschule	126	134	7	7
Gesamt	351	370	17	19
davon Aussiedler	0	0		
davon Ausländer	48	68		
Kernzeitbetreuung	107	102		
Flexible Nachmittagsbetreuung	51	35		
Zusätzliche Nachmittagsbetreuung	3	4		

Entwicklung der Schülerzahlen



AUS DEM GEMEINDERAT

Gemeinderatssitzungen	2014	2013	2012
Öffentlich	12	11	11
nichtöffentlich	11	11	11
Tagesordnungspunkte			
öffentlich	101	123	122
nichtöffentlich	38	69	60
Gesamt		192	182
Bürgerversammlungen	1	1	0
Ausschuss für Umwelt und Natur/AK Lokale Agenda	0	0	0
Kindergartenausschuss	0	0	0
Kultur-, Sozial-, Hallen- und Sportausschuss	1	0	0
Techn. Ausschuss	11	9	10
Verwaltungsausschuss	13	11	11
Umlegungsausschuss	2	0	0

GEMEINDEBEDIENTESTE

	2014	2013	2012
Beamte	10	8	9
davon in Elternzeit	1	1	1
davon Auszubildende	2	0	1
Beschäftigte	52	47	46
davon Vollzeitbeschäftigte	32	31	30
davon in Elternzeit	0	0	1
davon Altersteilzeit	0	1	1
davon Teilzeitbeschäftigte	10	8	7
davon Auszubildende	0	1	1
davon geringf. Beschäftigte	10	6	6

Die Ergebnisse der FINANZVERWALTUNG:

STEUERAUFKOMMEN	Euro
Gesamt 2014	
2014	2.934.389,36
2013	2.233.598,83
Grundsteuer A	
2014	39.960,60
2013	35.906,57
Grundsteuer B	
2014	739.545,57
2013	738.564,93
Gewerbsteuer	
2014	2.064.674,89
2013	1.405.544,01
Hundesteuer	
2014	33.330,00
2013	30.805,00
Vergnügungssteuer	
2014	56.878,30
2013	22.778,32

HUNDEHALTUNGEN

Zum 31.12.2014 waren in unserer Gemeinde **449** Hundehaltungen mit **509** Hunden registriert (2013 = 436/481, 2012 = 435/476).

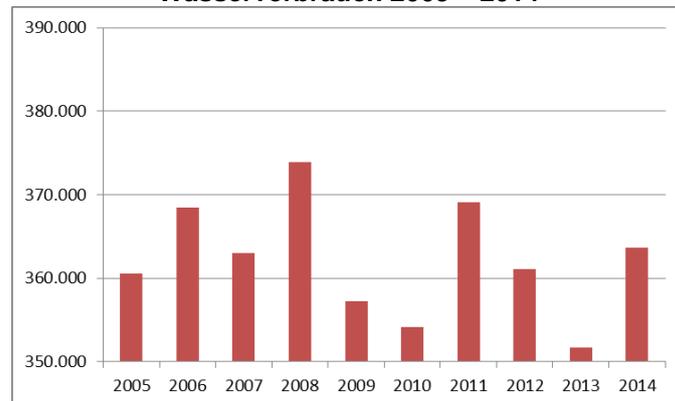
WASSERLIEFERUNG

Die gesamte Wasserlieferung des Zweckverbandes Wasserversorgung Südkreis Mannheim belief sich auf

377.807 m³ (2013 = 366.913 m³, 2012 = 383.379 m³, 2011 = 383.858 m³, 2010 = 374.527 m³).

2014 wurden **363.694 m³** verbraucht (2013 = 351.697 m³, 2012 = 361.076 m³, 2011 = 369.089 m³, 2010 = 354.156 m³).

Wasserverbrauch 2005 – 2014



Folgende VORGÄNGE wurden im vergangenen Kalenderjahr bearbeitet:

ORDNUNGSWESEN	2014	2013	2012
Polizeiliche Führungszeugnisse	242	253	249
Führerscheinanträge	165	150	138
Auszüge aus dem Gewerbezentralregister	34	22	18
Gewerbean-, ab- und -ummeldungen	331	347	259
Fischereischeinanträge	16	25	20
Eingegangene Fundsachen	84	96	76
davon Fahrräder	24	26	16
zurückgegebene Fundsachen an Eigentümer bzw. Finder (bei Ablauf der Aufbewahrungsfrist)	23	24	23
davon Fahrräder	3	7	2
verlorene oder entwendete Gegenstände	0	25	31

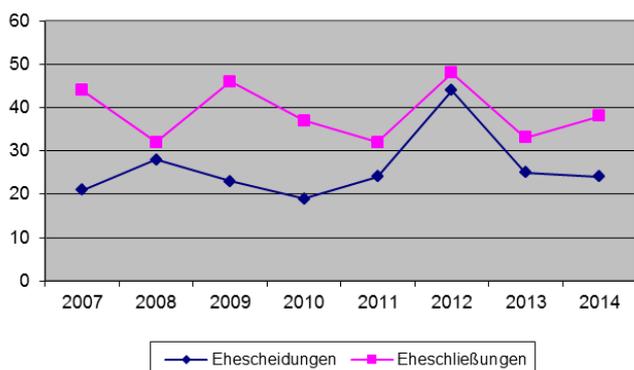
SOZIALWESEN	2014	2013	2012
Wohnberechtigungsscheine	7	6	5
Miet- und Lastenzuschussanträge	59	71	68
Rundfunkgebührenbefreiungen	75	108	101
Schwerbehindertenausweise	152	158	130
Elterngeldanträge	40	53	63
Beratungsgespräche SGB II	110	98	90
Anträge auf Leistungen nach dem SGB II/ALG II	11	12	15
Anträge auf einmalige Leistungen SGB II	19	26	41
Anträge auf Leistungen nach dem SGB XII	59	63	35
Anträge auf einmalige Leistungen nach dem SGB XII	12	15	20
Anträge auf Übernahme der Kindergartenbeiträge	25	31	41
Anträge auf Unterhaltsvorschussleistungen	17	19	25
Anträge auf Leistungen für Bildung und Teilhabe	20	19	0
Gutscheine für den Landesfamilienpass	22	19	0
Sozialversicherungspflichtig			1.225

Beschäftigte am Arbeitsort			
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort			2.747
Berufseinpender			839
Berufsauspendler			2.361
Arbeitslose		159	149

RENTENANGELEGENHEITEN	2014	2013	2012
Kontenklärungsanträge	46	58	56
Rentenanträge	65	84	63
Landwirtschaftliche Alterskasse	0	1	2

STANDESWESEN	2014	2013	2012
Geburten	53	52	53
davon in Reilingen	2	0	2
Sterbefälle	66	61	79
davon in Reilingen	39	44	37
Eheschließungen	38	33	48
davon in Reilingen	31	26	30
Ehescheidungen	24	25	44
eingetr. Lebenspartnerschaften	1	2	1
Vaterschaftsanerkennungen	8	7	11
Kirchenaustritte	54	40	30
Nachlassermittlungen	71	78	85

Eheschließungen und -scheidungen

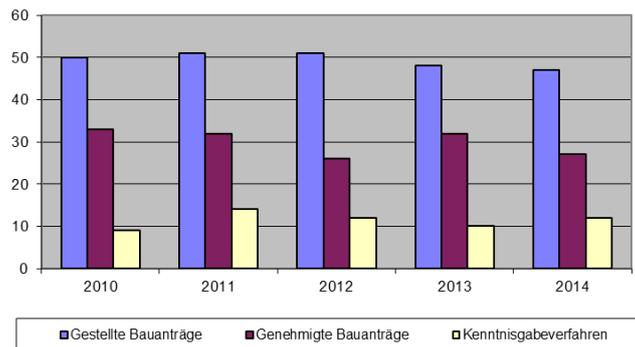


GRUNDBUCHWESEN	2014	2013	2012
Grundbuchtage	39	45	42
Unterschriftsbeglaubigungen	75	85	70

PASSWESEN	2014	2013	2012
Kinderausweise	77	70	89
vorläufige Personalausweise	75	77	85
vorläufige Reisepässe	1	3	5
neue Personalausweise	532	550	611
Europapässe	339	320	313

BAUWESEN	2014	2013	2012
Gestellte Baugenehmigungsanträge/Bauvoranfragen/Befreiungen	47	48	51
Genehmigte Bauanträge/Bauvoranfragen/Befreiungen	27	32	26
Kenntnisgabeverfahren	12	10	12
abgelehnte Bauanträge	4	1	3
Negativatteste	77	63	54
öffentliche Ausschreibungen	3	3	2
beschränkte Ausschreibungen	22	8	3

Entwicklung der Bauanträge



Straßensanierung Neugasse

In einer Bauzeit von nur sieben Monaten wurde die Neugasse generalsaniert. Das Tiefbauprojekt umfasste die Erneuerung der Verkehrs- und Gehwegflächen, Wasserhauptleitung, Wasserhausanschluss- und Abwasseranschlussleitungen sowie den Einbau von Leerrohren für künftige Versorgungsleitungen. Die Kosten für diese Maßnahme, die im Rahmen der Ortskernsanierung durchgeführt wurde, belaufen sich auf rund 905.000 Euro.



Aussegnungshalle (Friedhof) saniert und erweitert

An Allerheiligen konnte nach einer Bauzeit von rund acht Monaten die sanierte und erweiterte Aussegnungshalle feierlich eingeweiht werden. Der in den 50er Jahren errichtete Sakralbau wurde um einen Vorbau und zwei seitliche Anbauten erweitert. Es entstanden zusätzliche Sitzplätze, eine lichtdurchflutete Apsis, eine neue Toilettenanlage mit einem barrierefreien Behinderten-WC sowie notwendige Lagerräume. Ferner wurde der Aufbahrungsbereich umgestaltet und die Innenausstattung erneuert. Insgesamt ist es gelungen, den ursprünglichen Charakter des Gebäudes zu erhalten und gleichzeitig würdevoll dem Stil der Zeit anzupassen. Dies verursachte Kosten in Höhe von 820.000 Euro.



Ortskernsanierung II abgeschlossen

Bereits seit 1985 führt die Gemeinde Reilingen städtebauliche Modernisierungsmaßnahmen im Ortskern durch. Mit Aufnahme in das Sanierungsprogramm „Ortskern Reilingen II“ im Jahr 2004 konnten zahlreiche private und öffentliche Maßnahmen zur Verbesserung der Wohnqualität und zur Stärkung der Ortsmitte realisiert werden. Zu den kommunalen Projekten zählen beispielsweise die Sanierung des Gemeindefohnhauses in der Hauptstraße 25, der Neubau des REWE-Marktes, die Gestaltung eines Bürgerplatzes, der verkehrsberuhigte Ausbau der Wörschgasse, die Sanierung der Neugasse und der Abbruch der baulichen Anlagen auf dem Grundstück Schlossmühle 1. Land und Gemeinde unterstützen diese aktiven Beiträge zur innerörtlichen Erneuerung mit einem Förderrahmen von rund 3 Millionen Euro.

Abbruch Schlossmühle

Im Spätjahr wurde die baufällige ehemalige Schlossmühle abgebrochen, um eine Neubebauung in Anlehnung an das historische Gebäude zu ermöglichen. Gleichzeitig galt es, die Fortführung der archäologischen Grabungen sicherzustellen. Der 129.000 Euro teure Rückbau wurde aus Mitteln der Ortskernsanierung finanziert.



Neues Wohnbaugewbiet „Herten II“

Um die große Nachfrage nach Baugelände decken zu können, soll im Gewann Herten ein attraktives Neubaugewbiet entwickelt werden. In dem 7,3 Hektar großen Plangebiet entstehen rund 120 bis 150 Bauplätze mit einer Größe von 320 bis 380 Quadratmeter. Das städte-

bauliche Konzept sieht überwiegend die Errichtung von Einfamilienhäusern, aber auch von zweigeschossigen Gebäuden mit zulässigem Dachgeschossausbau vor. Zusätzlich sind Flächen für den Bau einer Altenpflegeeinrichtung und einem Kindergarten sowie für eine Bürgerwiese und einen Spielplatz vorgesehen. Bürger und Grundstückseigentümer sind in das Bauleitplan- und Umlegungsverfahren eingebunden, um gemeinsam ein qualitativvolles Wohnbaugewbiet verwirklichen zu können.



Sportanlagen erneuert

Im vergangenen Jahr konnte das sich auf der Rückseite des Schulgebäudes befindende Kleinspielfeld erneuert werden. Die etwa 1.100 Quadratmeter große Schul- und Freizeitsportanlage hat einen wasserundurchlässigen Kunststoffbelag erhalten. Damit stehen Basketball-, Handball-, Volleyball- und Völkerballspielen nichts mehr entgegen. Auch die Weitsprunganlage kann wieder ohne Einschränkungen genutzt werden. In den Erhalt der Anlage hat die Gemeinde rund 103.000 Euro investiert.



In einem gemeinsamen Projekt haben es sich Gemeinde, Sportclub 08 und Turnerbund Germania zur Aufgabe gemacht, eine moderne, zukunftsweisende Wettkampfstätte Wirklichkeit werden zu lassen. Entstanden ist ein neuer Kunstrasenplatz für den Sportclub mit ergänzenden leichtathletischen Anlagen für den Turnerbund. Dazu zählen eine 400 m lange Rundbahn, eine 100 m Laufbahn, eine Hochsprung-, eine Kugelstoß-, eine Speer- und Hammerwurfanlage sowie ein Basketball- und Volleyballfeld.



Reilingen motzt sich auf

Um Reilingen für seine Bewohner und Gäste attraktiver zu machen, wurde das Ortsbild mit blühendem Blumenschmuck aufgewertet. An den Ortseingängen begrüßt uns eine bunte Blumenpracht, die am Rathaus und an der Straßenbeleuchtung in der Haupt- und Hockenheimer Straße ihre Fortsetzung fand. Leuchtende Blumenpyramiden erfreuten auch auf dem freien Platz beim REWE-Markt und an der Zufahrt zur Gartenstraße. Zur Ortsverschönerung tragen daneben auch das neue Gemeindewappen vor den Fritz-Mannherz-Hallen sowie Fahnenmasten in den Reilinger Farben weißblau an den Ortseingängen bei. Zur Erhaltung der öffentlichen Flächen in einem sehenswerten Zustand erhielt der Bauhof schließlich eine neue Saugkehrmaschine.

